

› Organisation

Projekt A6 des Exzellenzclusters: „Kantische und post-kantische Normativität im interkulturellen Menschenrechtsdiskurs“

AG Politischer Platonismus im neuzeitlichen Christentum

Christian Hengstermann
Seminar für Alte Kirchengeschichte
hengster@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-22633

Ulrike Weichert
Exzellenzcluster „Religion und Politik“
UWeichert@aol.com
Tel. +49 251 83-23391

› Ort

Hauptgebäude des Exzellenzclusters

Raum J116
Johannisstraße 1-4
48143 Münster

› Anmeldung

bis 20.01.2011 unter UWeichert@aol.com

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



www.religion-und-politik.de

Masterclass des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Anne Conways

„Principia philosophiae“

27. und 28.01.2011



› Anne Conways

„Principia philosophiae“

Anne Conway, geborene Finch (1631–1679), setzte sich fernab universitärer Institutionen auf ihrem Anwesen Ragley Hall bereits in sehr jungen Jahren mit den maßgeblichen Denkern ihrer Zeit auseinander. Dem cartesianisch geprägten Platonismus ihres Lehrers Henry More, dessen semidualistische Ontologie sie als aporetisch ablehnte, stellte Conway in dem posthum und anonym veröffentlichten Werk *Principia philosophiae* (1692) ein eigenes, streng monistisches System entgegen, in dem sie die Materie als verdichteten Geist zu denken versucht. Für sie stellt die Natur ein lebendiges Ganzes dar, das aus individuellen „Monaden“ besteht und einem kosmischen Ordnungsprinzip unterliegt. Ihre *Principia* nahmen daher grundlegenden Einfluss etwa auf das Denken des deutschen Philosophen Leibniz. Außerdem richtet sich Conway sowohl gegen den Dualismus von René Descartes als auch gegen die materialistisch fundierte politische Philosophie von Thomas Hobbes.

Prof. Dr. Sarah Hutton (Aberystwyth) wird als ausgewiesene Expertin Gast der Masterclass sein. Im Bereich der frühneuzeitlichen Philosophie hat sie eine Reihe von Werken der „Cambridge Platonists“ ediert und die Monographie „Anne Conway. A Woman Philosopher“ verfasst. Ein Abendvortrag von Prof. Hutton am 27.1. eröffnet die eigentliche Masterclass am 28.1.2011, in der signifikante Thesen aus Conways Hauptwerk *Principia philosophiae* vorgestellt und diskutiert werden. Vortrag und Masterclass werden in Raum J116 in der Johannisstraße 1-4 stattfinden und in englischer Sprache

gehalten. Conways Werk *Principia philosophiae* kann Interessenten auf Anfrage gerne vor der Masterclass zur Verfügung gestellt werden.

Die Veranstaltung wird von der AG „Politischer Platonismus im neuzeitlichen Christentum“ organisiert und steht in enger Verbindung zum Projekt A6 des Exzellenzclusters („Kantische und postkantische Normativität im interkulturellen Menschenrechtsdiskurs“).

› Programm

Donnerstag, 27.01.2011

18:00 Uhr

Begrüßung
Christian Hengstermann

Anne Conway und die Bedeutung des angelsächsischen Idealismus
Klaus Müller

Anne Conway and the Goodness of God: An Origenist theme in the philosophy of a seventeenth-century woman
Sarah Hutton

Freitag, 28.01.2011

10:00–12:30 Uhr

Introduction: Anne Conway – A Woman Philosopher
Ulrike Weichert

Christ and the Trinity in Anne Conway's *Principia*. A Patristic Perspective
Josef Lössl

The Notion of Time and the Pre-Existence of the Soul
Christoph Brandt und Friedrich Keller

Pause

14:00–16:00 Uhr

Towards Process Monism – Anne Conway's Critique of Henry More
Christian Hengstermann

Vital Action and Mechanical Motion – Anne Conway's Refutation of Hobbesian Kinetics
Ulrike Weichert

Abschlussdiskussion